

Jubiläum der besonderen Art

# Erholsame Höchstleistungen in Damp

„Leinen los“ hieß es am 23.04.2004 in Damp an der Ostsee. Um mögliche Irrtümer zu vermeiden, möchten wir darauf hinweisen, dass es sich hierbei weder um einen Segeltörn noch um eine Regatta handelte. Sicherlich lud die schöne und inspirierende Atmosphäre dazu ein, doch vom 23. bis zum 25. April herrschte der alljährliche Ausnahmezustand im Ostseebad Damp.

Autor: Tony Domin, Wentdorf/Hamburg

■ **Wolfram Greifenberg**, Gründer und Besitzer des Softwareunternehmens DAMPSOFT lud zum Jubiläumsevent ein. Seit 1988 finden in Damp Anwendertreffen statt, seit vier Jahren jährlich. Zum 10. Anwendertreffen wurde der sonst recht beschauliche Kurort von 385 Anwendern aus der ganzen Bundesrepublik und 100 Mitarbeitern förmlich belagert.

Die Erfolgsgeschichte des Softwareanbieters DAMPSOFT begann im Jahre 1986. Der Zahnarzt Wolfram Greifenberg entwickelte sein erstes eigenes Praxisabrechnungsprogramm und gründete fast nebenbei das Unternehmen. Wider Erwarten wurde das Produkt schneller als vorhergesehen auf dem Markt angenommen und DAMPSOFT begann zu expandieren. Die Firma benötigte immer mehr Mitarbeiter. Um der eigenen Philosophie weiterhin gerecht zu werden und um den Mitarbeitern angemessene Arbeitsplatzbedingungen zu schaffen, wurde Ende 2000 das neue Verwaltungsgebäude in Damp bezogen.

Vor der Veranstaltung hatten wir Gelegenheit Zahnarzt Wolfram Greifenberg einige Fragen zu stellen.

**Herr Greifenberg, wie würden Sie in wenigen Sätzen die Prinzipien von DAMPSOFT definieren?**

Seit Unternehmensgründung standen der einzelne

Kunde und seine Bedürfnisse im Zentrum des Geschehens. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, stehen heute den DAMPSOFT-Anwendern 100 Mitarbeiter in ganz Deutschland zur Verfügung. Die Kundenorientierung ist für uns das Höchstmaß für Kreativität beim Produktdesign und bei der Zusammenarbeit. Darüber hinaus suchen und benötigen wir ein ständiges Miteinander und eine stetige Kommunikation, um das selbst definierte Ziel erreichen zu können.

**Welches Ziel können wir aus dieser Aussage interpretieren?**

Es war immer unser Bestreben, dass wir unsere „Ernte“ marktgerecht und im großen Umfang wieder zurückgeben. Dies betrifft selbstverständlich alle unsere Anwender und insbesondere alle unsere Mitarbeiter. Sicherlich klingt es trivial, wenn wir behaupten: Wenn es unseren Kunden gut geht, geht es auch DAMPSOFT gut. Im Prinzip ist es jedoch so, denn wenn wir über qualifizierte Mitarbeiter und geeignete Ressourcen verfügen, steigert dieses die Kundenzufriedenheit. Unternehmerisch betrachtet zählen wir zu einer unserer Aufgaben, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Machbarkeit und gewünschter Dienstleistung zu erwirken. Die Tatsache, dass wir nunmehr das 10. Anwendertreffen in Damp veranstalten, ist ein Beweis dieser These.

**Was erwartet die Teilnehmer über die kommenden Tage?**

Im Verlauf unserer Entwicklung haben wir verstärkt gelernt, Bedürfnisse unserer Anwender zu ermitteln. Somit ist und war immer eine Steigerung von uns zu erwarten. Aus diesem Grund ist folglich auch im Jahr 2004 diese Entwicklung wieder deutlich zu spüren. Wir stellen unseren Teilnehmern insgesamt 18 Kurse zur Auswahl. Selbstverständlich sind die Teil-

Der Firmensitz des Software Unternehmens DAMPSOFT im Kurort Damp an der Ostsee.



nehmer zuvor darüber informiert worden, sodass diese bereits im Vorfeld ihre Auswahl treffen konnten. Wir bieten Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Angefangen von der Textverarbeitung bis hin zu unseren komplexeren Softwareanwendungen. Darüber hinaus werden Workshops angeboten und eine Vielzahl von themenbezogenen Vorträgen, wie z. B. Marketing, runden das Spektrum ab. Diesbezüglich haben wir auch in diesem Jahr kompetente Referenten ausgewählt. Natürlich werden wir auch unsere mittlerweile sehr beliebten Unterhaltungsveranstaltungen nicht zu kurz kommen lassen.

**Wie werden diese Anwendertreffen organisiert und welche Gründe können Sie für das erkennbar starke Interesse Ihrer Anwender an der Teilnahme nennen?**

Es ist nicht zu leugnen, dass wir jedes Jahr eine längere Vorbereitung benötigen und logistische Probleme lösen müssen. Andererseits verfügen wir jedoch über genügend Erfahrungen und auch über geeignete Mitarbeiter, die diese notwendigen Aufgaben sehr motiviert erledigen. Das Besondere sind die praxisnahen Themen. Die meisten Kurse werden dreimal durchgeführt, sodass sich jeder seinen eigenen Stundenplan mit den für ihn interessantesten Themen zusammenstellen kann. Letztendlich dürfen wir auch nicht die Mund-zu-Mund-Propaganda der vielen zufriedenen ehemaligen Teilnehmer vergessen. Zu unseren Bestrebungen gehörte immer, dass sich unsere Anwender bei uns wohl fühlen. Doch dieses Bestreben bezieht sich nicht nur auf die Anwendertreffen, sondern auch auf unsere sehr gut besuchten „Kennen-Lern-Seminare“ und das tägliche Miteinander; sei es bei Telefongesprächen oder bei Vor-Ort-Terminen. Ich darf anfügen, dass unser Wachstum mit diesem Wohlbefinden und unserer Kompetenz stark verbunden sein muss, denn mittlerweile zählen über 7.560 Praxen zu unseren Anwendern und das in einer Zeit, die nicht als gerade leicht zu bezeichnen ist.

**Sie sind oft nach Gründen Ihres Erfolges befragt worden. Hat sich Ihre persönliche Betrachtungsweise geändert?**

Eher nein, auch wenn ich anführen muss, dass sich die Intensität verändert hat. Nach wie vor sind wir der Überzeugung, dass es alleinig nicht ausreicht, gute oder innovative Produkte herzustellen. Moderne Kunden haben längst die Zeichen der Zeit erkannt, haben und fordern Aktivitäten seitens unserer Branche, die vielleicht noch vor einem Jahrzehnt eher Kopfschütteln verursacht hätten. Wir hegen z. B. nicht den Anspruch auf partnerschaftliches Denken, sondern wir leben dieses seit Unternehmensgründung. Alles, was bei uns in Damp geschieht, ist mit dem Geschehen in unseren Praxen mehr als eng verbunden. Auftretende Störungen, Probleme oder Wünsche unserer Anwender sind gleichsam unsere Störungen, Probleme oder Wünsche. Aus diesem Grund verfügen wir auch über

eine beispiellose Reaktionszeit, um diese Dinge zu klären und anfallende Aufgaben zu lösen. Heute sprechen wir nicht mehr über gute Programme oder guten Service, sondern es sind unsere eigenen Marktvoraussetzungen bzw. Standards.

Die gelebte Nähe und unsere Verbindung zu unseren Anwendern steht mit unserem, wie Sie es bezeichnen, „Erfolg“ in engem Zusammenhang.

**Vielen Dank für Ihre Stellungnahme, Herr Greifenberg.**

**72 Stunden in Damp**

Bereits vor 19.00 Uhr trafen die ersten Anwender bei traumhaftem Wetter zum bereits bekannten „Get-together“ in der DAMPSOFT-Zentrale ein. Nach kurzer Zeit füllte sich das Foyer, denn viele der angemeldeten 400 Teilnehmer aus der gesamten Republik wollten die Gelegenheit des Zusammentreffens nutzen, um sich über die kommenden Tage detaillierter zu informieren und sich bereits im Vorfeld mit anderen Kollegen auszutauschen. Nach der Begrüßungsansprache von Wolfram Greifenberg wurde das Büfett eröffnet.

**Lernen – Lehren – Leben**

Der folgende Tag stand im Zeichen der angebotenen 18 Kurse sowie der beliebten kulturgeschichtlichen Sightseeing-Tour mit Marlies Greifenberg. Wegen der Vielzahl der Kurse möchte ich nur eine kleine Auswahl und deren Verlauf wiedergeben. Unter dem Motto: „DS-WIN-PLUS – richtig eingesetzt“ startete die Gebietsleiterin Nord, Ute Simon, ihren Vortrag in Form eines sehr gut inszenierten Theaterstücks. Hierzu schlüpfen einige Mitarbeiter in unterschiedliche Rollen und spielten unter anderem Zahnarzt, Helferinnen und Patienten. Mit vier gleichzeitig eingesetzten Beamern wurde gezeigt, wie das Programm zur gleichen Zeit in verschiedenen Zimmern benutzt werden kann. Dem Zuschauer wurden anschaulich und praxisnah viele alltägliche Aufgaben und Situationen nahe gebracht, wobei zu erledigende Aufgaben mit DS-WIN-PLUS selbstverständlich im Vordergrund standen. Die Teilnehmer hatten dabei nicht nur Spaß, sondern erhielten viele sinnvolle Tipps für ihre eigenen Praxen.



◀ **385 Anwender** reisten zum 10. Anwendertreffen in den hohen Norden.

In einem weiteren Kurs demonstrierte der DAMPSOFT-Anwender Dr. Joachim Müller aus Alsdorf mit seinem Leitmotiv „Geld und Zeit sparen“, über welche Möglichkeiten und sinnvollen Einsatzvarianten das Programm mit Termin- und Organisationsmodulen verfügt. Im Fokus seiner Ausführungen standen zeitliche und finanzielle Einsparungspotenziale, die bei allen Anwesenden erhöhte Aufmerksamkeit erzielte.

Nicht anders, aber mit einem etwas anderen Ziel, verlief der Vortrag „Positives Denken“ der Trainerin Christina Gutzeit. Die lebendige Schilderung einer Umkehr von Negativität zur Fähigkeit positiven Denkens als persönliche Zielsetzung zu bewirken, gelang der Referentin in überzeugender Art und Weise.

Mit Charme und Fachwissen vermochte Wolfgang Schulz von DAMPSOFT den Kursteilnehmern die Technik und die Einsatzmöglichkeit von DS-WIN-VIEW näher zu bringen. Die sehr komplex anmutende Materie verlor gleich am Anfang bei allen Anwesenden mögliche Vorbehalte zu der scheinbar übertechnisierten Thematik. Das fundierte Wissen des Referenten und die sehr leichte Handhabung des Programms ermöglicht den Teilnehmern, bestehende EDV-Systeme zukünftig in ihren Praxen optimal einzusetzen bzw. die sehr guten Anregungen bei einem erstmaligen Einsatz einzubeziehen.

Neben den von uns besuchten Seminaren fanden noch viele weitere interessante Seminare statt. Hierbei muss das langjährig bewährte Abrechnungsseminar von dem Unternehmen Daisy, vertreten durch Sylvia Wuttig, und auch das Qualitätsmanagement-Seminar der Firma dental-qm, vertreten durch Schwinn und Dr. Lenz, erwähnt werden. Erstmals war auf dem diesjährigen Anwendertreffen auch das Unternehmen New Image Dental durch Uwe Zoske vertreten, der den Workshop „Praxiserfolg 2004“ leitete. Den Workshop „Gesprächsführung in der Zahnarztpraxis“ leitete Frau Braun von praxisDienste.

In den Pausen erhielten die Anwender die Möglichkeit, die Angebote der oben genannten Firmen kennen zu lernen und sich über neueste Entwicklungen aus dem Hause DAMPSOFT zu informieren. Im Fokus standen allgemeine Produktinformationen. Eine verstärkte Nachfrage war bei den Internetanwendungen zu verspüren. Die Notwendigkeit, das Internet einzusetzen, ist unverkennbar und diesem Anspruch wird DAMPSOFT durch neue Produkte überzeugend gerecht. Jüngster Spross dieser Entwicklung ist das Produkt DS-WIN-WEB. Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Homepagebaukasten, der bereits über eine vorgefertigte Grundplattform verfügt. Die Praxis wählt hierbei ein entsprechendes Design aus und bietet auch andere vorgefertigte Anwendungsmöglichkeiten. Nach erfolgter Einbindung in das Internet kann die Praxis später ohne große Kenntnisse die wichtigsten Aktualisierungen selbst vornehmen, ohne kostenintensive Fachleute zu involvieren. Interessant war allerdings auch das DS-WIN-NET, mit dem der Patient sich über das

Internet selbst Termine geben kann. Beachtenswert ist neben der gezeigten Sicherheitstechnologie das DS-WIN-COMM, ein Internet-Kommunikationsprogramm, das jeder Anwender kostenlos bekommt. Ferner hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich außerdem das EDV-Programm von Dr. Ahlers aus Hamburg zum Thema Funktionsdiagnostik demonstrieren zu lassen.

## Doktor, Doktor

Der Samstagabend rückte näher und ein großes Highlight stand bevor. Marlies Greifenberg hielt im Festsaal vor über 500 Anwesenden eine schwingvolle, belebende Ansprache. Hierbei bedankte sie sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und Interesse und bei allen Mitarbeitern für deren großes Engagement. Hervor hob sie die freiwilligen Extraleistungen der als Ehrengäste eingeladenen Testpraxen und zwei langjährige Kunden, die beide bereits zum neunten Mal an einem Anwendertreffen teilnahmen.

Nach dem anschließenden Bankett von internationalen Marktständen führten einige Mitarbeiter nebst Marlies Greifenberg eine eigens für die Veranstaltung choreographierte Inszenierung des Musicals „Doktor, Doktor“ auf. Wolfram Greifenberg ließ es sich nicht nehmen, hierbei die Rolle des Zahnarztes zu übernehmen. Das Musical entpuppte sich als eine grandiose Parodie und die Lachmuskeln wurden mehr als 45 Minuten beansprucht. Die Gäste zollten dieser Show mit tosendem Beifall Respekt und Bewunderung. Die Bühnenshow endete mit einer zusätzlichen Gesangseinlage mit Gitarrenbegleitung des Gebietsleiters Ost, Albrecht Geidel, gemeinsam mit Herrn Greifenberg. Die beiden Entertainer spielten einige Irish-Folk-Musikstücke, natürlich begeistert honoriert vom Publikum. Am späten Abend wurde der Festsaal zum Tanzparkett und ein anderer Saal eröffnete zusätzlich eine Diskothek. Bis in die Morgenstunden wurde ausgelassen gefeiert.

## Vertrauen durch Kompetenz

Ohne Ausnahme wurden alle Kurse gelobt und gewürdigt, wobei jeweils die sehr guten Vorbereitungen, Darstellungen und Leistungen hervorgehoben wurden. Alle befragten Anwender attestierten den Referenten sehr gute Noten und bescheinigten diesen einen hohen Grad an Kompetenz. Eingebettet in einem festgestellten Wohlbefinden aller Beteiligten, eine Erinnerungs-CD in der Hand, verließen die Teilnehmer erfreut mit hoch zufriedenen Gesichtern diese großartige Veranstaltung. Da am Ende die Stimme von Wolfram Greifenberg fast versagte, verzichteten wir auf ein letztes Statement. Doch hier war auch nichts mehr zu toppen. Wir alle dankten für ein gelungenes, wunderschönes, beflügelndes Wochenende. „Wir werden gerne im nächsten Jahr wiederkommen“ war immer wieder zum Abschied zu hören. ◀◀

**Kontakt:**  
Dampsoft Software  
Vertriebs GmbH  
Vogelsang 1  
24351 Damp  
Tel.: 0 43 52/91 71-0  
Fax: 0 43 52/91 71-90  
E-Mail: info@damp-  
soft.de  
www.dampsoft.de